

Pan Tau

14-teilige Serie im Ersten

AB 4. OKTOBER 2020 IN DOPPELFOLGEN
SONNTAGS UM 10:10 UHR

AB 27. SEPTEMBER 2020 ONLINE FIRST IN DER ARD MEDIATHEK



Das Erste

Die Sendetermine im Ersten

DOPPELFOLGEN, SONNTAGS UM 10:10 UHR

4. OKTOBER 2020	Duell der Magier (1) Blumen für den Ritter (2)
11. OKTOBER 2020	Tierisch beste Freundinnen (3) Die Überflieger (4)
18. OKTOBER 2020	Durchkreuzte Pläne (5) Blauer Honig (6)
25. OKTOBER 2020	Große Träume (7) Urlaub mit Gartenzwerg (8)
1. NOVEMBER 2020	Krach am Gartenzaun (9) Die dritte Dimension (10)
8. NOVEMBER 2020	Auf den Hund gekommen (11) Chefsache (12)
15. NOVEMBER 2020	Prinzessin auf Rädern (13) Cinderella gesucht (14)

**AB 27. SEPTEMBER 2020 ONLINE FIRST
IN DER ARD MEDIATHEK**

Inhaltsverzeichnis

4-5	Vorworte
6	Inhalt
7	Stab
8	Statement der Produzentin Gabriele M. Walther
9	Interview mit Matt Edwards
10	Inhalte Folge 1 & 2
11	Inhalte Folge 3 & 4
12	Inhalte Folge 5 & 6
13	Inhalte Folge 7 & 8
14	Inhalte Folge 9 & 10
15	Inhalte Folge 11 & 12
16	Inhalte Folge 13 & 14
17	Interview mit Regisseurin Franziska Meyer Price
18	Drei Fragen an die Redakteure Matthias Körnich (WDR) und Denise Langenhan (MDR)
19	Impressum/Pressekontakt



Für die Generation, die in den grellbunten, wild gemusterten 1970er Jahren ihre Kindheit lebte, war er der Held. In seinem Stresemann-Anzug mit Melone und Nelke im Knopfloch passte er so gar nicht in diese lässige, langhaarige, unkonventionelle Zeit des Discosounds: Pan Tau, der liebevolle, stumme, zumeist unsichtbare Magier, der die sehnlichsten Wünsche der Kinder erfüllt, auch wenn sie der Vernunft der Erwachsenenwelt widersprechen.

Nun ist er zurück. Der magische Fernsehheld, der Kinderversteher, Kümmerer und Beschützer. Im ähnlichen Outfit, etwas hipper, aber irgendwie zeitlos. Pan (tschechisch für „Herr“) ist jetzt eigentlich ein Mr. Tau, da ihn der englische Comedian Matt Edwards in der zeitgemäßen, internationalen Neuverfilmung hinreißend und – wie es im Vorspann heißt – „etwas chaotisch, aber immer lustig und magisch“ darstellt. Ein würdiger Nachfolger des inzwischen leider verstorbenen tschechischen Mimen Otto Šimánek, der von 1970 bis 1978 in 33 Episoden die Titelrolle spielte.

Und wie sein Vorgänger löst der neue Pan Tau Probleme von Kindern, indem er an seine Melone tippt und mit dem rechten Zeigefinger die Hutkrempe entlangfährt. So wie vor 50 Jahren. Aber es sind zeitgemäße Probleme, heutige Figuren und Geschichten rund um die Westpark-Schule, in der das Schulmaskottchen en miniature im Schaukasten steht. Es wird lebensgroß, ist dennoch für viele unsichtbar und schaltet

sich ein, wenn man neu an die Schule kommt und keine Freunde findet, wenn man unbedingt Drummer in der angesagten Band werden oder die Cinderella im Schulmusical spielen will, aber so gar nicht das Selbstvertrauen oder die Begabung dafür hat. Pan Tau erscheint, wenn Kinder eine Hundaufführungsmaschine entwickeln wollen oder wenn die zur Prinzessin verwandelte Schülerin so ganz untypisch lieber reiten und fechten statt spinnen und sticken möchte.



Produzentin Gabriele M. Walther hat zugegriffen, als es galt, Pan Tau neu in Szene zu setzen. In Koproduktion mit der ARD und unter Federführung des WDR und des MDR ist eine anrührende, zauberhafte 14-teilige Familienserie entstanden, die mit britischen und deutschen Schauspielerinnen und Schauspielern hervorragend besetzt und auch für den internationalen Markt gedacht ist. Denn Pan Tau ist weit über Tschechien und Deutschland hinaus ein bekannter Held für Jung und Alt, der sich mit dieser Produktion und dem Zeigefinger an der Hutkrempe wieder zurück in unsere Herzen beamt. Man muss ihn einfach lieben, diesen Pan Tau und diesen Matt Edwards.

Volker Herres | Programmdirektor Erstes Deutsches Fernsehen



Ein schweigsamer freundlicher Herr mit Melone aus dem Prag der 70er, den Jahren meiner Kindheit, im deutschen Fernsehen – man fragt sich zu Recht, wie ein Mann mit dem typischen Hut des britischen Bankers seinen Weg aus der kommunistischen Tschechoslowakei ins westdeutsche Programm fand. Und genau dieser feine Herr wurde zum Liebling meiner Generation und avancierte in kurzer Zeit zu einer Ikone des WDR-Kinderprogramms. Kaum einer, der nicht von der poetischen Stimmung, dem anarchisch-unkonventionellen Einfallsreichtum und dem Balanceakt der Geschichten zwischen Traum und Realität beeindruckt war.

Die Rede ist von Pan Tau. Als das Kinderprogramm der ARD noch jung war, hat der Westdeutsche Rundfunk in den legendären Barrandov-Studios die Serie in Koproduktion mit dem tschechischen Fernsehen produziert. Gert K. Müntefering, einer der Gründerväter der „Sendung mit der Maus“ und zu dieser Zeit Leiter des Kinderprogramms, hat mit Ota Hofmann und Jindřich Polák immer neue kleine Fluchten aus dem Alltag erfunden. In Otto Šimánek fand man den kongenialen Darsteller für diese ungewöhnliche Rolle. Die eigentlich hermetisch abgeriegelte Grenze zwischen der damaligen Bundesrepublik und der damaligen Tschechoslowakei konnte und durfte im kreativen Miteinander überschritten werden. Pan Tau gehörte dann auch den Menschen in beiden politischen Systemen – am 13. Dezember 1970 lief die erste Folge in der ARD, ab 5. August 1973 strahlte das DDR-Fernsehen die Serie aus.

Das ist lange her. Eine ganze Generation von Erwachsenen erinnert sich an Pan Tau. Da lag es nahe, den zeitlosen Charakter neu zu erzählen und die nostalgische Rückschau in ein lebendiges Heute zu verwandeln. Kaum zu überbrückende Konflikte zwischen Kindern und ihren Eltern, scheinbar unerfüllbare Wünsche und trennende

Lebensvorstellungen prägen das Erleben vieler. Da kommt Pan Tau gerade richtig. Er erinnert uns an die Kraft von Fantasie und Empathie, verändert unseren Blickwinkel auf die Dinge und eröffnet die Sicht auf Lösungen. Natürlich hat das Kinderprogramm des Westdeutschen Rundfunks sich sofort für die Neuverfilmung interessiert und gemeinsam mit dem MDR die Federführung der ARD-Gemeinschaftsproduktion übernommen.



Der Pan Tau von heute ist auch schweigsam und freundlich – aber auch er ist mehr. Der britische Zauberer und Pantomime Matt Edwards begleitet die Charaktere geduldig und abwartend, muntert mit Spielereien auf, wo nötig, und hat keine Scheu, das größte Chaos zu verursachen. All das, was im durchstrukturierten Alltag der Familien von heute eigentlich stört. Kein strahlender Held, vielmehr ein Mentor, der befreites Lachen möglich macht.

Die hochwertige Produktion mit sieben Doppelfolgen lädt dazu ein, verschiedene Familien mit ihren alltäglichen wie auch ernststen Turbulenzen kennenzulernen. Wo die handelnden Personen noch kämpfen, hat Pan Tau mitunter schon eine Idee, wie das Problem gelöst werden kann, ohne dass es einen Verlierer gibt. Der Produzentin Gabriele M. Walther und ihrem Team sowie der verantwortlichen Redaktion ist ein Stück Fernsehen gelungen, das eine Kultfigur lebendig erhält, sie im Heute verankert und mit viel Humor die Leichtigkeit des Seins erzählt.

Jörg Schönenborn | WDR-Programmdirektor Information, Fiktion und Unterhaltung

Inhalt

Elegant, schweigsam und doch für jede Menge fantastischer Überraschungen gut – Pan Tau ist kein gewöhnliches Schulmaskottchen. Seine außerirdischen Zauberkräfte setzt er immer dann ein, wenn ein Kind der Westpark-Schule Hilfe braucht. Und die Probleme der Jugendlichen sind vielfältig: Eine Mitschülerin schnappt dir die Rolle im Musical weg? Fiese Influencer wollen den Ruf deines Vaters ruinieren? Deine heimliche Liebe scheint unerreichbar? Du hast Angst, deine Familie zu enttäuschen? Egal, wo der Turnschuh drückt, Pan Tau ist zur Stelle – mit einem Lächeln und fantastischer Magie, die einen zum Staunen und zum Lachen bringt. Mal lässt er Badewannen fliegen, mal beamt er dich in deinen Lieblingsroman. Diesen unsichtbaren Freund wünscht sich wohl jeder. Dabei sind die wahren Helden der Serie die Mädchen und Jungen selbst, denen der lebenswürdige Zauberer zur Seite steht, ob auf dem Schulhof oder zu Hause bei der Familie. Dank ihm entdecken sie ihre eigenen Superkräfte: Mit Mut, Cleverness, Selbstbewusstsein und Freundschaft meistern sie am Ende jede Herausforderung und wachsen so über sich selbst hinaus.

Stab

Created by	Gabriele M. Walther, Franziska Meyer Price, Marcus Hamann
Regie	Franziska Meyer Price (Folgen 1-4, 7/8, 13/14) Michael Zens (Folgen 5/6, 11) Franziska Meyer Price & Michael Zens (Folgen 9/10, 12)
Drehbuch	Steven Bawol, Jonathan Evans, Marcus Hamann, Shelley Hoffman, Robert Pincombe, Mark Slater, Gabriele M. Walther
Kamera	Mathias Neumann, Namche Okon
Schnitt	Kai Schröter, Piet Schmelz, Katja Fischer
Musik	Andreas Grimm
Ton	Eckard Kuchenbecker
Kostüme	Ute Paffendorf
Maske	Alisza Pfeifer
Szenenbild	Jörg Baumgarten

Producer	Marcus Hamann
Ko-Produzenten	Sophie Werdin, Steven Bawol
Produzentin	Gabriele M. Walther (Caligari Film)
Redaktion	Matthias Körnich (WDR), Denise Langenhan (MDR)
Eine Produktion von	Caligari Film, Traffix Entertainment, Caligari Entertainment, Caligari International

„Pan Tau“ wurde produziert von der Caligari Film in Koproduktion mit der ARD unter Federführung des WDR und unter Beteiligung des MDR für Das Erste. Gefördert mit Mitteln des German Motion Picture Fund, des FilmFersehFonds Bayern, der Film- und Medienstiftung NRW sowie der MFG Baden-Württemberg. Die Serie basiert auf der von Ota Hofman und Jindřich Polák geschaffenen Originalfigur Pan Tau.

Drehorte: München, Bayern und Köln
Drehzeit: Juni bis Oktober 2019



Eine zauberhafte Reise

Mehr als fünf Jahre habe ich mit der Erbgemeinschaft über die Rechte an Pan Tau verhandelt. Zu Beginn hatte ich mir die Frage gestellt: Braucht unsere Welt heute wieder Pan Tau, einen Außerirdischen, mit magischen Kräften, dessen Sprache die Emotion ist und nicht das Wort? Meine Antwort ist ja, denn Pan Tau hört zu, hat stets eine andere Perspektive und steht über dem Alltäglichen, kennt keine Regeln und bietet zauberhafte Alternativen an, die amüsieren, irritieren und motivieren und eine Aufforderung dazu sind, selbst neue Wege zu gehen.

Pan Tau für unsere Zuschauer heute „neu“ zu erfinden und dabei die Fangemeinde der Original-Serie mit auf die zauberhafte Reise zu nehmen, war unser Ziel. Somit ist es die Figur Pan Tau, die mit neuen fantastischen

Elementen zurückkommt. Die Geschichten sind völlig neu entwickelt, mit zeitgemäßen Themen.

Pan Tau feiert sein 50-jähriges Jubiläum. Die Original-Serie wurde erstmals 1970 ausgestrahlt, wurde zum Kult. Heute ist Pan Tau die zentrale Figur einer kollektiven Kindheitserinnerung, die Ost- und Westdeutschland verbindet.

Entscheidend für unsere Entwicklung war die Besetzung von Pan Tau. Zunächst konnten wir gar nicht formulieren, wie er aussehen soll; wir wollten einen jüngeren Pan Tau, einen Darsteller mit einer großen Physis und Präsenz. Als ich Matt Edwards auf Youtube entdeckt hatte, wusste ich: Das ist Pan Tau! Matt Edwards ist ein begnadeter britischer Comedy Zauberer.

Die Herausforderung war, ein heutiges serielles Format für die ganze Familie zu entwickeln – mit einem anarchischen Außerirdischen, der magische Fähigkeiten besitzt und stets fantastische Momente initiiert. Denn ein weiteres Merkmal der Original-Serie waren die fantastischen Bildideen und überraschenden Wendungen, die mit Pan Tau in Verbindung standen.

Auch wenn Matt Edwards ein toller Magier ist, so war doch von Anfang an klar, dass wir mit einem VFX-Team zusammenarbeiten müssen. Nicht nur Pan Taus Fähigkeit, seine Größe zu verändern, von einer Puppe zum Menschen zu werden und umgekehrt, sondern auch die fantastischen Momente, die er schafft, mussten mit digitaler Magie umgesetzt werden.

Gabriele M. Walther | Produzentin



Interview mit Hauptdarsteller Matt Edwards:

„Ein Kindheitstraum ist in Erfüllung gegangen.“

Herr Edwards, wie kamen Sie zu dem Projekt?

Ich wurde direkt von Caligari Film kontaktiert. Die Produzentin Gabriele M. Walther hatte mich im Finale der Fernsehshow „Britain’s Got Talent“ gesehen. Das war tatsächlich das erste Mal, dass ich von Pan Tau gehört habe. Um auf mein Skype-Gespräch mit der Produzentin vorbereitet zu sein, habe ich mir die alten Pan Tau-Folgen angesehen. Ich war sofort begeistert von dieser einzigartigen Gelegenheit. Als Ergebnis dieses virtuellen Treffens wurde ich zum Casting nach Köln eingeladen. Da Pan Tau nie redet, sondern über ganz spezielle Kommunikationsmittel verfügt, war das Casting eine ganz besondere Herausforderung. Sie wollten, dass ich tanze, auf einem Stück Holz balanciere und auf einem Trampolin springe – und natürlich wollten sie sehen, welche Zaubertricks ich kann. Rückblickend machten die Castingtests absolut Sinn, da ich wirklich viel physisches Schauspiel abdecken musste. Ich bin von einem Baum gefallen, saß auf dem Dach eines fahrenden Autos, stand auf einem Stand-up-Paddle, habe auf Rollschuhen mit einem Mädchen im Rollstuhl getanzt, mit Rittern gekämpft, mit Pfannkuchen jongliert und vieles mehr!

Wie haben Sie sich der Figur angenähert?

Als Magier ist man es gewohnt, allein zu arbeiten und vor einem Spiegel zu proben. Jetzt hatte ich einen neuen Spiegel – die Regisseurin Franziska Meyer Price. Sie hat mir gezeigt, wie ich meine schauspielerischen Fähigkeiten entwickeln und Pan Tau zum Leben erwecken kann. Mein Vortragsstil ist normalerweise spielerisch-chaotisch und slapstickartig. Aber Pan Tau ist ein Gentleman, und mit kleinen Gesten schafft er Bedeutungsvolles. Es war das erste Mal, dass ich mit einem kreativen Team gearbeitet habe, und es hat mir unglaublich viel Spaß gemacht. Ich musste die Zaubertricks für Pan Tau selbst entwickeln, und das war sehr inspirierend.

War es schwierig für Sie, sich nur auf die Körpersprache zu verlassen, ohne die Stimme zu gebrauchen?

Pan Tau war für mich zunächst wirklich schwer zu greifen. Es birgt eine ganze Reihe neuer Herausforderungen, als Figur nicht sprechen zu dürfen. Normalerweise liebe ich es, vor Publikum zu sprechen, ich bin ein großer Redner. Es war für mich daher anfangs sehr schwer, auf meine Stimme komplett zu verzichten. Außerdem versteht

Pan Tau ja keine Worte, sondern „liest“ Menschen und Situationen auf seine Weise. Ich musste also einen Weg finden, die jeweilige Atmosphäre der Szene zu greifen und nicht direkt auf das zu reagieren, was die Figuren sagen.

Wie war es, mit so vielen unterschiedlichen Menschen zu drehen?

In jeder Episode lernt Pan Tau eine neue Familie kennen. Es war wirklich großartig, mit so vielen jungen talentierten Darstellern zu arbeiten. Besonders aufregend war die Kampfszene in der Fantasy-Episode. Ich musste gegen einen bösen Zauberer kämpfen. Seit ich klein bin, liebe ich Zauberei und Fantasy-Bücher wie Harry Potter. Und mein Gegenspieler Helfmried von Lüttichau, der den Zauberer Mordock spielt, war unglaublich! Er schaute mir direkt in die Augen und alles fühlte sich so real an. Dann habe ich ihn mit einem Zaubertrick ausgeknockt. Für mich war das einer der schönsten Drehtage – ein Kindheitstraum ist in Erfüllung gegangen!



Duell der Magier

FOLGE 1 Alle lieben die „Swordstone“-Fantasy-Romane. Nur Karlotta kann mit Zauberern und Rittern, die das Königreich vor dem Bösen retten, wenig anfangen. Warum sind eigentlich immer Männer die Helden? Pan Tau reist mit Karlotta in die Welt des Märchens, damit sie sich als kühne Heldin beweisen kann. Doch eine Heldin zu sein, ist gar nicht so leicht, und Karlotta wird für die vermisste Prinzessin aus dem Königreich gehalten ... Auf einmal steckt sie in dem Fantasy-Roman fest. Pan Tau und Karlotta müssen schnell einen Weg finden, wie sie wieder in die Realität zurückkommen kann.

Darsteller/innen

Matt Edwards, Sophie von Kessel, Helmfried von Lüttichau, Tom Gerhardt, Hannah Chinn, Niamh McGrady, Jacob Avery u.v.a.

Blumen für den Ritter

FOLGE 2 Als Karlotta in der Welt der „Swordstone“-Fantasy-Romane feststeckt, zaubert Pan Tau ihren Bruder Justus in die magische Welt. Denn er ist der Einzige, der die Saga in- und auswendig kennt und seine Schwester retten kann. Es gibt nur ein Problem: Karlotta soll den Prinzen von Fredonia heiraten. Und dann ist da auch noch der schwarze Lord, der das Königreich an sich reißen will. Als Diener des Prinzen von Fredonia verkleidet, muss Justus vom Bücherwurm zum echten Helden werden, gegen den schwarzen Lord kämpfen und seine Schwester in die Realität zurückbringen.

Darsteller/innen

Matt Edwards, Sophie von Kessel, Helmfried von Lüttichau, Tom Gerhardt, Hannah Chinn, Niamh McGrady, Jacob Avery u.v.a.



Tierisch beste Freundinnen

FOLGE 3 Kat ist neu auf der Schule und sucht eine Freundin, die sich nicht nur für ihren berühmten Popstar-Vater Jonny Starr interessiert. Pan Tau bringt sie mit Sarabel, der Vorsitzende des Wissenschaftsclubs, zusammen. Kat würde viel lieber mit den beliebten Bloggerinnen der Schule abhängen. Doch als die versuchen, die Gesangskarriere von Jonny Starr zu ruinieren, nur um selbst berühmt zu werden, zeigen ihr Sarabel und Pan Tau, was wahre Freundschaft bedeutet, und vereiteln gemeinsam den fiesen Plan der Mädchen.

Darsteller/innen

Matt Edwards, Valerie Niehaus, Bethany Billy, Megan Richards, Max Downes u.v.a.

Die Überflieger

FOLGE 4 Sarabel hat eine automatische Hundeführmaschine erfunden, mit der sie beim Wissenschaftswettbewerb ihrer Schule antreten will. Die Idee dazu hatte ihre Mutter. Das Einzige, was jetzt noch fehlt, sind ein paar letzte Handgriffe, dann können Sarabel und Pan Tau die Drohne mit Kats Hund testen. Leider sind die Tests wenig erfolgreich: Bei ihrem letzten Versuch gerät die Drohne außer Kontrolle und fliegt mit dem angeleiteten Hund davon. Sarabel muss schnell ihre Erfindung samt Hund einfangen, damit sie noch rechtzeitig zum Wettbewerb kommt. Denn sie will ihre Mutter stolz machen.

Darsteller/innen

Matt Edwards, Valerie Niehaus, Bethany Billy, Megan Richards, Max Downes u.v.a.



Durchkreuzte Pläne

FOLGE 5 Marc und Tim sind genervt: Nie haben ihre Eltern Zeit und immer ist die Arbeit wichtiger als die Familie! Doch als wieder einmal ein dringender Anruf eines Klienten den lang ersehnten Familienurlaub zu sprengen droht, übernimmt Marc heimlich die Renovierungsarbeiten des Restaurants. Zusammen mit Pan Taus Magie verwandelt er das Restaurant kurzerhand in ein verrücktes Erlebnisparadies, während Marcs Bruder Tim die Eltern ablenkt. Der Urlaub scheint gerettet, bis auf einmal der Besitzer im Restaurant auftaucht ...

Darsteller/innen

Matt Edwards, Armin Rohde, Katharina Wackernagel,
Ferdinand Dörfler, Josef Pfitzer, Valentin Thunig, Richard Linnell u.v.a.

Blauer Honig

FOLGE 6 Tim will ein entspanntes Wochenende auf Opas Farm verbringen. Doch einen Bauernhof zu führen ist viel Arbeit, und so wird er kurzerhand zum Aushilfsfarmer. Wenn es nach Opa geht, soll Tim sowieso später einmal den Hof übernehmen. Zusammen mit Pan Tau versucht Tim, Hof und Tiere zu versorgen und dem Farmhändler die Produkte zu verkaufen. Leider mit mäßigem Erfolg. Als dann auch noch Tim seinem Opa beichtet, dass er gar kein Landwirt werden will, sieht der die Existenz seines Hofes in Gefahr. Jetzt liegt es an Tim, einen potenziellen Nachfolger zu finden.

Darsteller/innen

Matt Edwards, Armin Rohde, Katharina Wackernagel,
Ferdinand Dörfler, Josef Pfitzer, Valentin Thunig, Richard Linnell u.v.a.



Große Träume

FOLGE 7 Die coolste Band der Schule veranstaltet eine Audition und Lucas will unbedingt ihr neuer Drummer werden. Da gibt es nur ein Problem: Lucas hat kein Schlagzeug, mit dem er beim Wettbewerb antreten kann. Und sein Vater hält sowieso nichts von den Schlagzeugkünsten seines Sohnes. Schließlich war seine eigene Musikkarriere auch nicht wirklich erfolgreich. Doch Pan Tau glaubt an Lucas' Talent und will ihn unterstützen: Er schenkt ihm ein ganz besonderes Schlagzeug. Vielleicht schafft es Lucas damit, seinen Vater doch noch umzustimmen ...

Darsteller/innen

Matt Edwards, Claudia Zita, Louis Swanepoel, Katharina Stark, Isabella Thompson, Daron Yates, Johannes Herrschmann u.v.a.

Urlaub mit Gartenzwerg

FOLGE 8 Lara ist mit ihrer Familie in den Urlaub gefahren: Campen im Nirgendwo. Damit kann sie ihre Freundinnen wohl kaum beeindrucken. Und so verwandeln Lara und Pan Tau für das perfekte Foto den langweiligen Familienurlaub in ein exotisches Urlaubsparadies zum Staunen. Als ihre Freundinnen daraufhin beschließen, sie zu besuchen, gerät Lara in Panik und flieht mit Pan Tau vom Campingplatz. Doch schon bald merkt sie, dass es nicht wichtig ist, wo sie Urlaub macht, sondern mit wem ... Lara muss wieder zurück zum Campingplatz, nur wie?

Darsteller/innen

Matt Edwards, Claudia Zita, Louis Swanepoel, Katharina Stark, Isabella Thompson, Daron Yates, Johannes Herrschmann u.v.a.



Krach am Gartenzaun

FOLGE 9 Martin hat sich in seine Nachbarin Elena verliebt und will mit ihr ausgehen. Daran kann auch der Nachbarschaftskrieg nichts ändern, den seine Eltern schon seit Ewigkeiten mit Elenas Familie führen. Sein Plan: Er will Elena Karten für das Konzert ihrer Lieblingsband organisieren. Leider hat Martin keinen Cent mehr, und so mistet er mit Pan Tau im Gegenzug für etwas Taschengeld die Garage seiner Eltern aus und räumt den Garten auf. Doch die Aktion gerät außer Kontrolle, als Pan Tau versehentlich den Nachbarschaftsstreit befeuert und Martins Chance auf ein Date mit Elena gefährdet.

Darsteller/innen

Matt Edwards, Natalia St. John Porter, Connor Catchpole, Ben Jacobsen u.v.a.

Die dritte Dimension

FOLGE 10 Elena ist nicht gerade eine Musterschülerin und muss das Schuljahr wiederholen, wenn sie die bevorstehende Matheprüfung vermasselt. Zum Glück hat sie aber schon eine Idee, wie sie die Prüfung besteht: Ihr Nachbar Martin soll ihr Nachhilfe geben. Doch das ist nicht gerade leicht, wenn die eigene Familie und die des Freundes sich nicht ausstehen können: Und so springt Pan Tau kurzerhand als Geometrie-Lehrer ein. Aber Erfolg in der Schule ist nicht alles und Pan Tau will endlich die verkrachten Familien zusammenbringen: mit einer Überraschungsparty der etwas anderen Art.

Darsteller/innen

Matt Edwards, Natalia St. John Porter, Connor Catchpole, Ben Jacobsen u.v.a.



Auf den Hund gekommen

FOLGE 11 Mia wünscht sich sehnsüchtig einen Welpen und schließt mit ihrem Vater einen Pakt: Sie bekommt einen Hund, wenn sie ihrem Vater beweist, dass sie verantwortungsbewusst ist. Alles, was sie dafür tun muss, ist einen Tag lang den Haushalt schmeißen. Kein Problem für Mia. Wäre da nicht Pan Tau, der ihr einen Welpen schenkt. Jetzt muss sie neben Putzen, Wäsche machen und Kochen auch noch gleichzeitig auf den Welpen aufpassen. Da ist Chaos vorprogrammiert und Mia und Pan Tau haben alle Hände voll zu tun, den Hund vor Mias Vater und ihrem Bruder geheim zu halten.

Darsteller/innen

Matt Edwards, Bettina Lamprecht, David Corbett, Jacob Avery, Hannah Chinn, Megan Richards u.v.a.

Chefsache

FOLGE 12 Mike muss ein Praktikum in der Firma seines Vaters machen. Allerdings hat er so gar keine Lust darauf. Doch als Pan Tau ihn dorthin begleitet, wird er für den neuen Chef gehalten – und Mike als sein persönlicher Assistent. Mike und Pan Tau ergreifen die Chance und krepeln ganz nach ihrem Geschmack den firmeneigenen Nachrichtensender um. Doch auf einmal steht die echte Chefin vor ihnen, die alles andere als begeistert von der neuen Show ist und prompt Mikes Vater dafür verantwortlich macht. Mike muss schnell einen Weg finden, sie zu besänftigen und den Job seines Vaters zu retten.

Darsteller/innen

Matt Edwards, Bettina Lamprecht, David Corbett, Jacob Avery, Hannah Chinn, Megan Richards u.v.a.



Prinzessin auf Rädern

FOLGE 13 Marie hat es satt, dass sich ihre Mutter ständig Sorgen um sie macht und ihre Schwester Anna als Babysitter einsetzt. Sie will unabhängig sein, auch mit Rollstuhl! Als Anna, die viel lieber zu einer Party gehen will, sie mal wieder begleiten soll, sieht Marie ihre Chance gekommen. Zusammen mit Pan Tau – und endlich mal ohne Schwester – schlendert Marie durch die Gänge eines Museums und taucht in die magische Welt der Kunst ein. Doch leider werden Pan Tau und Marie in einem der Gemälde gefangen und sind auf einmal auf die Hilfe einer engagierten Kunstdiebin angewiesen.

Darsteller/innen

Matt Edwards, Tom Gerhardt, Jordan Quinn, Erynn Wagstaff, Orlando Seale u.v.a.

Cinderella gesucht

FOLGE 14 Anna würde so gerne die Hauptrolle im Schulmusical als Cinderella spielen. Doch ihr Traum zerplatzt, als Claire, die ehrgeizige, aber untalentierte Nichte der Schauspiellehrerin, die Rolle ergattert. Pan Tau ermutigt Anna, für ihren Traum zu kämpfen. Gemeinsam setzen sie alles daran, den anderen zu beweisen, wem die Rolle eigentlich gebührt. Leider geht der Plan schief! Und es kommt noch schlimmer: Die Musicalproben entpuppen sich als einziges Desaster und die Theaterpremiere droht ins Wasser zu fallen. Doch das ist Annas Chance, aus dem Schatten zu treten und das Musical zu retten.

Darsteller/innen

Matt Edwards, Tom Gerhardt, Jordan Quinn, Erynn Wagstaff, Orlando Seale u.v.a.

Interview mit Regisseurin Franziska Meyer Price:

„Wir wollten, dass der heutige Pan Tau viel mehr agiert.“



Was war Ihnen bei der Neuverfilmung wichtig? Und was unterscheidet den neuen vom alten Pan Tau?

Für uns war von Anfang an klar, dass wir kein klassisches Remake, sondern eine Neuauflage machen wollen. Wir erzählen zeitgemäße Geschichten mit einem jüngeren, deutlich aktiveren Pan Tau. Der alte Pan Tau war reaktiv, er stand oft da und hat sich Dinge lächelnd angeschaut. Das war damals auch sehr bezaubernd. Aber wir wollten, dass der heutige Pan Tau viel mehr agiert. Außerdem sprechen wir mit unseren Themen und Geschichten auch Teenager an. Das Spielalter der Jugendlichen ist zwischen zwölf und 15 Jahren. Die Kernzielgruppe ist also etwas älter als damals.

Welche Erscheinung sollte Pan Tau haben?

Unser Pan Tau ist ja ein Gentleman. Deshalb rennt er den Kindern auch nicht hinterher, sondern zaubert sich ganz entspannt in die nächste Situation. Als unauffälliger

Außerirdischer hat er auch keine menschlichen Bedürfnisse wie Essen oder Trinken. Er kann, ohne zu sprechen oder nachzufragen, Gefühle und Emotionen sofort erfassen und eine unkonventionelle Lösung und Richtung aufzeigen. Die Kids verstehen ihn auch ohne Worte. Sein Verhalten ist für Menschen manchmal sonderbar, aber nie furchteinflößend. Es war uns wichtig, die Figur Pan Tau so zu erschaffen, dass viel Raum für Fantasie bleibt.

Was war das Besondere an der Arbeit mit englischen Schauspielern?

Obwohl es für viele der britischen Jungdarsteller der erste Dreh war, sind sie extrem professionell rangegangen. Sie kamen sehr gut vorbereitet. Die Freude am Entertainment und der Drang zu unterhalten war immer zu spüren. Dazu hat die unglaubliche Präsenz von Matt Edwards einen großen Teil beigetragen.

Wie wurde Matt Edwards auf seine Stunts vorbereitet?

In der Serie wird man nicht das Gefühl haben, dass Pan Tau ein reiner Zauberer ist. Pan Tau ist ein Illusionsmagier und ein Außerirdischer mit fantastischen Fähigkeiten. Matt ist einer der koordinationsbegabtesten Menschen, die ich kenne. Das liegt sicher auch daran, dass er zaubert, seit er fünf Jahre alt ist. Ähnlich wie bei Musikern kann er seine Körperteile vollkommen unterschiedlich voneinander bewegen. Deshalb haben viele Stunttrainingseinheiten nicht lange gedauert. Bei einer Kampf-Choreographie haben wir mit Musik gearbeitet. Matt kämpfte, als hätte er nie etwas anderes gemacht. Dadurch, dass er so unglaublich präzise ist, kann er die Bewegungsabläufe für jeden Take immer wieder exakt herstellen – das macht er nämlich schon seit Jahren für seine Shows. Ich weiß nicht, wie er das macht, aber es ist großartig!

Drei Fragen an die Redakteure Matthias Körnich (WDR) und Denise Langenhan (MDR)

Was verbinden Sie persönlich mit der Originalserie Pan Tau?

Matthias Körnich: Pan Tau gehört definitiv zu meinen prägenden medialen Kindheitserinnerungen. Natürlich war die fantastische Zauberei mit viel Humor, das Spannende und ich habe gehofft, dass so etwas wirklich möglich ist. Den Melonen-Move habe ich daher immer wieder geübt, leider ohne Melone und entsprechend erfolglos. Neben den klassischen Szenen wie den sprechenden Karpfen sind mir auch die Stopptrick-Animationen mit der kleinen Pan Tau-Figur in Erinnerung geblieben. Faszinierend fand ich außerdem schon damals die Kombination aus stilvollem Auftritt und Anarchie, die sich auf überraschende Weise gegen Fantasielosigkeit richtet. Inzwischen habe ich mir übrigens tatsächlich eine Melone angeschafft ... mal sehen.

Denise Langenhan: Tatsächlich habe ich mich mit Pan Tau erst bewusst befasst, als ich in die Stoffentwicklung für die Neuauflage eingestiegen bin. Pan Tau wurde als „Die Abenteuer des Herrn Tau“ 1973 auch in der DDR ausgestrahlt, da war ich noch nicht auf der Welt. Trotzdem war mir die Figur des Mannes mit der Zaubermelone immer ein Begriff. Ich bin mir sicher, dass ich als Kind die eine oder andere Folge gesehen habe. Heute fasziniert mich die psychologische Dimension des Originals: Als unmaskierter anarchischer und poetischer Verbündeter der Kinder führt Pan Tau die Absurdität und Eintönigkeit einer genormten Erwachsenenwelt vor, um – nicht nur, aber auch – diese aufzubrechen und so das „innere Kind“ der Erwachsenen zu befreien. Am Ende steht für die Figuren Versöhnung – sowohl mit sich selbst als auch zwischen den Generationen.

Was ist das Besondere an der Dramaturgie der Neuauflage?

Matthias Körnich: Es gab eine ganze Reihe Herausforderungen. Besonders spannend war dabei, dass sich im Vergleich zu früher die Konfliktlinien, insbesondere zwischen den Generationen, verschoben haben. Während sich damals Erwachsene und Kinder in zwei komplett verschiedenen Welten bewegten, könnte sich heute der Opa die Sneaker vom Enkel ausleihen, ohne dass es seltsam wirkt. Pan Tau konnte damals eine Brücke zwischen den Generationen bauen. Heute sind die Grenzen unschärfer und man muss genauer schauen, wo Konflikte verlaufen. Manchmal sind Kinder erwachsener als die Erwachsenen und müssen lockerer werden. Auch die Perspektiven haben sich verschoben: Während damals niemand Böses dachte, wenn ein erwachsener Mann mit Kindern unterwegs ist, muss man da heute deutlich sensibler sein.

Denise Langenhan: Pan Tau ist eine episodisch erzählte Serie, das ist gewiss nichts Besonderes, aber es ist nicht unbedingt selbstverständlich in einem von horizontal erzählten Serien dominierten Umfeld. Dennoch gibt es einen Kosmos, der alle Episoden verbindet: Die Kids an der Westpark-Schule und ihre Familien bilden ein großes Ensemble, das uns durch die gesamte Staffel begleitet. In jeder Doppelfolge sind wir in einer anderen Familie zu Gast, lernen diese aber auf zwei Einzelfolgen verteilt aus unterschiedlichen Perspektiven kennen. Außerdem vermittelt das Ensemble ein diverses Gesellschaftsbild, auch wenn es im Grunde eine Fantasyserie ist.

Warum brauchen wir eine Figur wie Pan Tau heutzutage noch?

Matthias Körnich: Pan Tau ist eine Mischung aus Momo und Dr. Who, er versucht die Welt zu heilen, weil er eine ganz besondere Perspektive hat, denn er kommt nicht von dieser Welt. Er ist eine durch und durch positive, optimistische Figur, von denen es zur Zeit in Serien viel zu wenige gibt. Er hört zu, beobachtet und zieht seine ganz eigenen Schlüsse. Er ist kein Besserwisser, sondern derjenige, der uns auf ungewöhnliche Weise den Blick erweitert und eine neue Sichtweise eröffnet. Denn gerade in dieser Welt voller Möglichkeiten sehen wir den Wald vor lauter Bäumen nicht und klammern uns an Gewissheiten, die gar nicht mehr so gewiss sind. Auch zuhören haben wir zunehmend verlernt, vielleicht, um unsere eingefahrene Weltsicht nicht zu gefährden. Und schließlich erlaubt uns Pan Tau, wieder etwas verrückter zu sein.

Denise Langenhan: Im Grunde ist Pan Tau eine zeitlose, archetypische Figur. Trickster, Narr – wie auch immer man ihn in seiner Funktion nennen will. Diesen Archetyp gibt es in vielen Märchen und Mythen unterschiedlichster Kulturen. Er reflektiert das menschliche Bedürfnis nach Komik – Lachen als Befreiung. Mittels Anarchie und Chaos hält er uns einen Spiegel vor. Im besten Fall können wir dann über uns selbst lachen. Dieses Bedürfnis nach Befreiung durch Komik wird immer bleiben. Das macht den Narren und so auch Pan Tau unsterblich.

Impressum

Herausgegeben von der Programmdirektion
Erstes Deutsches Fernsehen/Presse und Information

Redaktion: Dr. Bernhard Möllmann
Bildredaktion: Rita Jacobi
Texte: S&L Medianetworx
Bildnachweis: WDR/Caligari Film/Walter Wehner;
ARD/Herby Sachs (S.4, klein), WDR/Herby Sachs (S.5, klein)
Grafik: bishara.design, Schondorf a. A.

Pressekontakt

Dr. Bernhard Möllmann
Presse und Information Das Erste
Tel.: 089/5900 42887
E-Mail: bernhard.moellmann@DasErste.de

WDR Kommunikation
Lena Schmitz
Tel.: 0221/220 7121
E-Mail: lena.schmitz@wdr.de

S&L Medianetworx
Astrid Buhr & Kerstin Gehrke
Tel.: 089/236848 12/ 783
E-Mail: abuhr@medianetworx.de, kgehrke@medianetworx.de

Online
www.DasErste.de/PanTau

Fotos
www.ard-foto.de

O-Töne und Radio-Kits
<https://presse.DasErste.de>

